

Die haupt-flüsse ihn nicht ver-assen wollen/ Dahero er öfters von denselben beschwerung empfunden / die doch allezeit gar leidlich wieder überhin gangen / biß vergangen den 18. hujus ihn ein hefftiger schwindel wieder angewandelt / und darauff ein schlag-fluß und lähmung der glieder erfolgt. Ob nun es wohl an treuer vorsorge des Herrn Medici und Adhibirung köstlicher hierzu dienlicher arzneyen nebenst guter pflegung und wartung der lieben seinigen nichts ermangelt/so haben doch selbe nichts fruchten wollen; sondern es hat die mattigkeit ie mehr un mehr zugenommen / iedoch also / daß er nicht den geringsten schmerzen empfunden/ sondern in einem steten schlaff gelegen / und solches continuiert/ biß verwichnen Montag nach mittage um 4. uhr/da ihn die convulsiones überfallen und endlich die Epilepsia sein leben verkürzet Dienstags früh um 5. uhr/ seines Alters 52. Jahr weniger einen Monat.

## X X X.

## Heilsame Wachsamkeit.

Im Namen Jesu!

In obitum Sa-  
muelis Hol-  
wizens/ Civis  
& Cupri fabri  
d. 2. Nov.  
a 6 60.

Pf. LXIII. v. 7

**I**n über die massen gutes kunst-stück wider alle plötzliche fälle giebt uns der erfahrene könig David an die hand/wenn er Pf. 63. v. 7. seine eigene Praxin anführet: Wenn ich mich zu bette lege / so gedencke ich an dich / wenn ich erwache / so rede ich von dir : Als wolt er sagen ; mein lieber Gott / du bist und bleibest doch mein bestes, cordial, das ich nimmermehr von mir lassen kan oder darff. Ehe ich einschlafe/so halte ich vorher mit dir meine unterredung/und rechne ab/ was etwa des tages über fürgegangen; habe ich was versehen / so ist mir unmöglich/ ohne deine erhaltene gnaden-vergebung einzuschlafen/ da liege ich/ und seuffze/ biß mein herz deinen zuspruch fühlet: Sey getrost/ mein sohn/ deine sünde sind dir vergeben! Wiederumb/ wenn ich auffwache/so bist du schon wieder in meinen gedanken / da rede ich von dir bey mir selbst/ was du für ein gütiger Vater seyest / wie du uns so heilsame ruhe des schlaffs gönnest/ zu erholung unserer kräfte/ wie du uns so väterlich schüttest wider so mancherley grauen des nachts/ (Pf. 91. v. 5.) daß uns des tages die sonne nicht steche /  
noch